

Bauanleitung

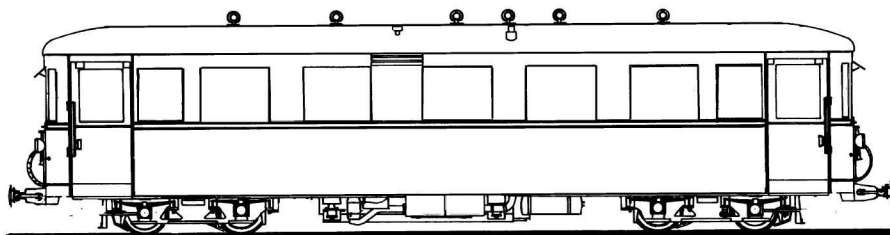
Bausatz 1076/09 HOe 1076/12 HOm Dessau Dieseltriebwagen T 1
Rügensche Kleinbahnen

Spurweite 750 mm

Stückliste

Bitte kontrollieren Sie **vor** dem Öffnen der Beutel anhand der folgenden Stückliste die Vollständigkeit der Teile.
 Der Inhalt ist genau gezählt und gewogen. Sollte dennoch ein Teil fehlen oder defekt sein, so senden Sie uns
 bitte den **ganzen** Beutel **ungeöffnet** zurück. Nur so können wir Ersatz leisten.

Teil-Nr.	Stück	Bezeichnung	Best.Nr.	Teil-Nr.	Stück	Bezeichnung	Best.Nr.
Beutel 1				Beutel 2			
4	1	Bodenteil mit Lüfterblech	21.101	-	1	Satz Sitze	20.258
3	1	Bodenteil mit Tank	21.116	10	2	Schrauben 2,2 x 6,5	24.659
6	4	Drehgestellseitenteil	21.301				
7	2	Drehgestellkopfstück	HOe 21.301				
8	2	Drehgestellkopfstück m. Schienenräumer	HOe 21.301				
7	2	oder w.o. jedoch	HOm 21.302	Beutel 3			
8	2	oder w.o. jedoch	HOm 21.302	-	1	Fahrwerk, fahrfertig montiert	HOe 1070/49
9	4	Trittkästen	21.359			oder	HOm 1070/42
16	4	Türabschlußbleche	21.359				
17/37	1 Paar	Instrumententische	20.259	Beutel 4			
51	2	Scheibenwischer	21.600	-	2	Blatt Beschriftung	29.1076
19	2	Bremshebel	21.558	33	1	Ms-Draht	24.692
18	2	Schalträder	21.558	-	1	Fensterstreifen	24.999
13	6	Dachlüfter	21.700				
47	2	Bremsschläuche	21.215	Beutel 5			
15	1	Auspuff	21.215	11	1	Dach	20.205
14	1	Lüfter	21.215	35	1	Seitenwand ohne Lüfter	20.201
30	1	Fahrschalter	21.215	34	1	Seitenwand mit Lüfter	20.200
60	2	Fallhakenpuffer	21.044	36	1	Trennwand	20.202
61	2	Fallhaken	21.045	31/38	2	Stirnwände	20.203
40	2	Sonnenblenden	21.419	5	1	Motoratrappe (Gewicht)	20.204
50	2	Pfeifen	21.419				
48	2	Kupplungshaken (Modell)	21.419	sowie	1	Bauplan und Bauzeichnung	
45	4	Zughaken (Original)	21.419		1	Seitenansicht und Frontansicht	
46	4	Scheinwerfer	21.419				
41	2	Pufferhülsen	21.419				
44	2	Pufferteller	21.419				



ALLGEMEINE HINWEISE

WICHTIG – BITTE UNBEDINGT VOR BAUBEGINN LESEN

Nehmen Sie nur die gerade benötigten Teile aus den Beuteln.
Entgraten Sie alle Teile sorgfältig. Gußteile trennen Sie am besten mit einer Laubsäge oder mittels Trennscheibe vom Anguß.

Bevor Sie die Teile abtrennen, vergewissern Sie sich über die richtige Schnittstelle. Dann prüfen Sie den exakten Sitz der Teile vor dem Befestigen durch „trockenes“ Anpassen. Dies ist immer erforderlich und besonders bei dünnen oder gebogenen Teilen, die sich in der Packung gern verziehen.

Bitte bedenken Sie, daß Messing- und Weißmetallgußteile einzeln und manuell in Gummiformen hergestellt werden. Dies kann zu leichten Maßschwankungen führen, ist aber kein Herstellungsfehler.

Sollte trotz genauer Kontrolle ein Teil Grund zur Beanstandung geben, tauschen wir Ihnen dieses gern aus. Wir haben auch Verständnis dafür, daß zuweilen dieses oder jenes Teil bei der Verarbeitung zerstört wird. Darum können Sie bei uns alle Teile unter Angabe der Artikelnummer extra beziehen. Allerdings können manche Ätzteile oder Gußteile nur im kompletten Satz (d.h. verschiedene Teile mit gleicher Artikelnummer) verschickt werden.

Folgendes Werkzeug sollten Sie sich zurechtlegen und auf einwandfreie Funktion überprüfen. Kleiner Uhrmacherschraubenzieher (1,5 und 2,5 mm), spitze Pinzette und eine nicht ganz so spitze Pinzette, die dafür aber etwas kräftiger ist, quasi als Mittelding zwischen Zange und Pinzette, mittlere Haushaltsschere, Laubsäge und/oder Bohrzweig, Stichlochfeile Hieb 5, diverse Nadelfeilen, diverse Bohrer (Durchmesser siehe Bauanleitung), wasserfestes Schmirgelpapier (Körnung 180 – 320) und natürlich als wichtigstes Utensil Lötstation oder LötKolben. Ideal ist auch kleiner Schraubstock mit glatten Backen, den Sie mittels Kugelgelenk in die gewünschte Position schwenken können.

Beim Farbauftrag mit Sprühdosen verdeckt die Lackierung meist feine Einzelheiten, besonders Nieten und dünne Linien. Die Pinsellackierung sollten Sie ohnehin nur bei farblich abgesetzten Kleinteilen anwenden. Ideal zum Lackieren ist eine kleine Heilmackieranlage mit Kompressor und Spritzpistole.

Da Sie sicherlich nicht nur dieses Modell bauen, sollten Sie die Investition tätigen. Außerdem hat sich nach wenigen Modellen die Anschaffung rentiert, denn der Einsatz von Farbmitteln ist wesentlich geringer, das Ergebnis wesentlich schöner und der unangenehme Farbnebel hält sich in Grenzen.

Alle Teile sind im Karton bisweilen einer gewissen Belastung durch die anderen Beutel ausgesetzt und können sich so leicht aus der Form bringen lassen. Prüfen Sie daher besonders Fahrwerk und Ätzplatten zuerst durch Augenschein in Längs- und Querrichtung. Die Teile dürfen keinesfalls in sich verwunden sein.

Bei Anregungen oder Wünschen, die Ihnen am Herzen liegen, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Wir hören zu und helfen weiter.

Und nun viel Spaß beim Bauen!

Bauanleitung

Bausatz **1076/09 HOe** **T 1 + 2** **GREIFSWALD JARMENER KLEINBAHN**
 1076/12 HOm **T 1** **RÜGENSCHE KLEINBAHNEN**
-Spurweite- 750 mm-

Zum Vorbild

Die Triebwagen wurden im Jahre 1936 von der Waggonfabrik Dessau gebaut. 2 Fahrzeuge kamen zu der Greifswald Jarmener Kleinbahn, das dritte zu den Rügensch Kleinbahnen. Den Triebwagen konnten Anhängelasten bis zu 6 Achsen beige stellt werden. Angetrieben wurde lediglich die innere Achse eines Drehgestells. Der 75-PS-Dieselmotor war eigentlich auch ohne angehängte Wagen schon überlastet. Dies führte auf Rügen zu ständigen Ausfällen, so daß der Rügensch Triebwagen 1942 den in Greifswald abgestellten T 1 ersetzte. Bis Kriegsende verkehrten somit in Greifswald wieder 2 Triebwagen. Das weitere Schicksal der Triebwagen bleibt durch die Kriegswirren ungeklärt.

Zum Bausatz

Fahrwerk

Entgraten und putzen Sie bitte sorgfältig alle Teile. Bauen Sie gemäß Zeichnung die Teile 3, 4, 5 und 4x 9 (in Übereinstimmung mit den Seitenwänden) ein. Die Teile 9 auf die am Boden erhabene Fläche und vor die kleinen Begrenzungsstreifen setzten. Bauen Sie 2 Drehgestellrahmen aus den Teilen 2x 6, 7 und 8 zusammen. Wenn Sie das Fahrwerk spritzlackieren wollen, empfiehlt es sich, die Kunststoffgetriebekästen und den Motor mit Tesafilm abzudecken. Nach der Lackierung werden die beiden Drehgestellrahmen justiert in die Getriebekästen eingeklebt. Nun bitte die vorher lackierte Inneneinrichtung einsetzen. Richten Sie sich bitte nach den Hinweisen in der Skizze. Die Rücken an Rücken stehenden Sitze nicht zusammenkleben. Hier verbleibt ein Spalt von ca. 1 mm, in dem später die Trennwand Platz findet. Fixieren Sie die Kabel außen an den Sitzen mit ein wenig Schnellkleber. Einige Preiser-Figuren beleben den Innenraum und verhindern den Einblick auf Motor und Getriebe.

Aufbau

Entgraten und putzen Sie bitte wiederum zuerst alle Teile. Dann schneiden Sie aus den beiliegenden Fensterstreifen die einzelnen Fensterscheiben passend zu. Die Scheiben beiseite legen, denn sie werden erst am Schluß benötigt. Der Zuschnitt ist aber einfacher und schneller, wenn die Gehäuseteile noch frei zugänglich sind. Die Löcher für die Griffstangen sollten ebenfalls bereits jetzt mit einem Bohrer D 0,5 mm gebohrt werden. Kleben Sie die Strinwände 34 und 35 mit den Seitenteilen 31 und 38 zusammen. Achten Sie bitte unbedingt auf die Punktmarkierungen (mit „!“ gekennzeichnet). Schieben Sie Teil 36 in die Nuten der Seitenteile bis zum unteren Anschlag. Das Dach wird mit den Teilen 6x 13, 14 und 15 bestückt. Dach bitte gut an das Gehäuse anpassen, aber erst nach der Lackierung am Schluß aufkleben. Die Instrumententische bitte mit 2x 18, 2x 19 und 30 versehen. Dann die Instrumententische einkleben und durch den in das Gehäuse eingelegten Boden an den Enden je 1 Loch mit D 2,0 mm für die Befestigungsschrauben ca. 3 mm tief bohren. Die übrigen Messingteile 40, 50, 41, 46, 16, 47 und 45 oder 44 einsetzen. Die Körnungen in den Seitenpfosten der Stirnwände (Außenspiegel) entfernen. Die Griffstangen und die Scheibenwischer werden erst nach der Lackierung eingesetzt. Für die Scheibenwischer ist in die Frontscheibe ein Loch mit D 0,5 mm zu bohren.

Lackierung

Fahrwerk, Bremsschläuche, Griffstange, Handräder, Fahrschalter, Tritte

schwarz

Dach, Lampenringe

silbergrau

Innenraum oberhalb der Stoßleiste

beige

unterhalb der Stoßleiste

grau

Sitze

feuerrot

Wagenkasten, untere Hälfte und Dachabschlußlinie

purpurrot

Wagenkasten, obere Hälfte und Zierlinien Mitte und unten

beige

Lampenspiegel

weiß

Beschriftungen

1= 3

2= Raucher

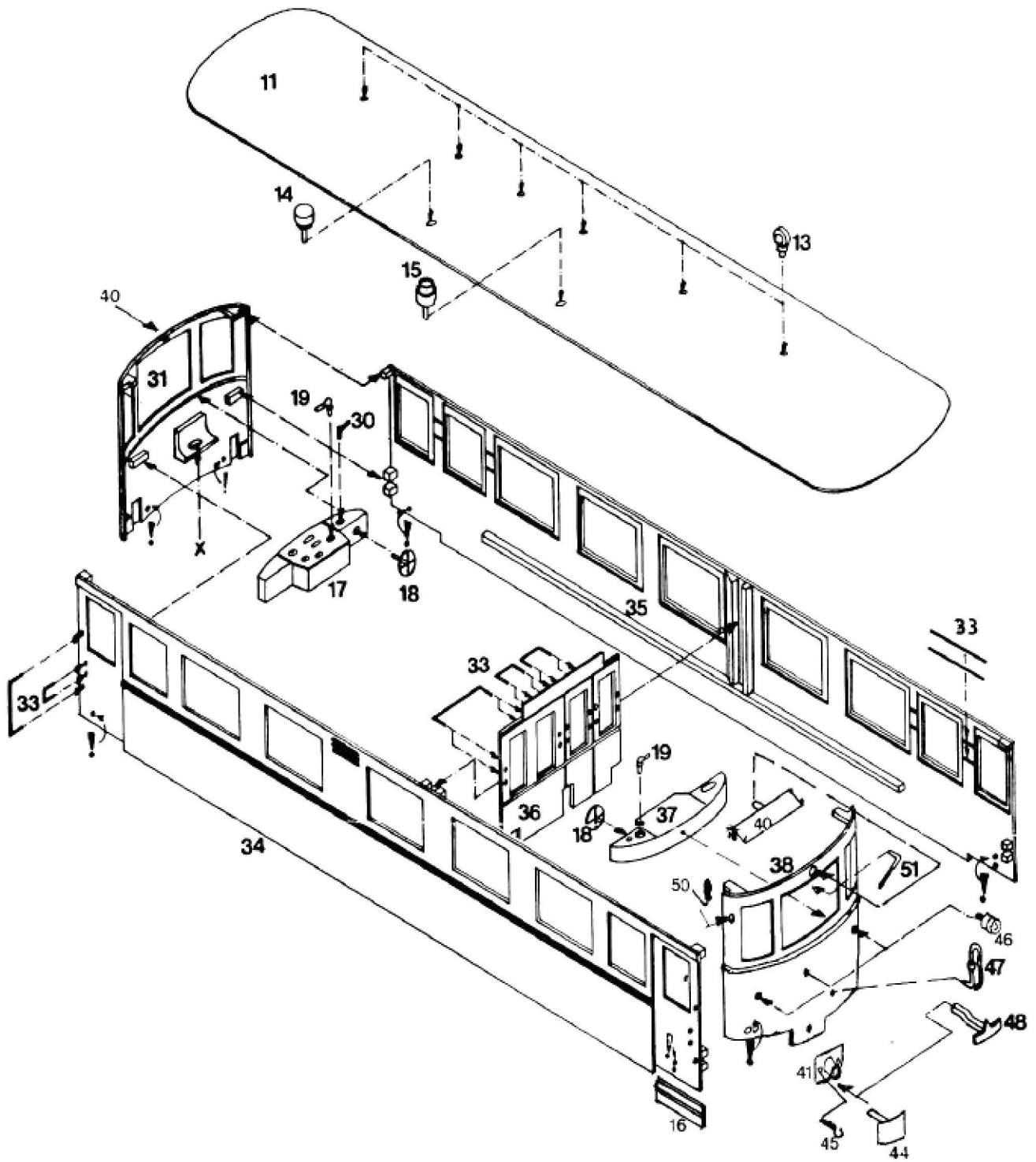
3= Nichtraucher

4= T1 / T2

5= GJK / RG KlB.

6= 2

Sie finden und im Internet unter: www.carocar.com



PANIER

